

Lokales Freifunk-Gateway

Bei großen Installationen gibt manchmal besondere Anforderungen, zum Beispiel:

- mehrere Mesh-Interfaces, die nicht auf Layer 2 gekoppelt werden sollen, siehe [mesh_und_switche](#)
- besondere VXLAN/VLAN-Konfiguration,
- lokale Ausleitung, zum Beispiel direkt, über ein VPN oder über lokales BGP-Peering,
- besondere Hardware

Diese Anforderungen kann man mit Gluon zwar hinbasteln, sind allerdings meistens nicht besonders updatefest. Die Idee ist daher ein ganz normales Debian zu einem Freifunk-Node zu machen, sehr ähnlich wie in der [Anleitung Raspi 4 von Freifunk München](#).

Anforderungen

- möglichst keine Koordination mit GW-Admins nötig, das heißt der Node soll das Onboarding ganz normal durchlaufen
 - insbesondere keine Anbindung an den Wireguard-Backbone
- die Anbindung ans Mesh kann auf beliebige Weise erfolgen: direkt per Ethernet, per VXLAN in Wireguard, per fastd, ...
- die Ausleitung kann lokal je nach Wunsch (IPv4/IPv6/Dualstack) konfiguriert werden - direkt über WAN, Wireguard etc.
 - bei IPv6: wie geht das Policy-Routing?
- der Node hat ein lokales DHCP Relay und gw mode on
- der Node erscheint auf der Karte
- mehrere unabhängige Mesh-Interfaces können konfiguriert werden

Nicht-Anforderungen

- Clientnetz auf einem Interface rausgeben. Bräuchte `gluon - radv - filterd` und sonstiges Gluon ebttables Zeug
 - für später vielleicht, vorerst einfach einen mesh2client Gluon Node anhängen, da liefert ein 3600er locker mehrere 100 MBit/s
- Wireless Mesh

From:
<https://wiki.freifunk-stuttgart.de/> - **Freifunk Stuttgart**

Permanent link:
<https://wiki.freifunk-stuttgart.de/technik:projekte:localgw>



Last update: **21.09.2021 - 16:20**